

**WIRD DIESES ANGEBOTSFORMBLATT NICHT AUSGEFÜLLT EINGEREICHT, GILT DAS AN-
GEBOT ALS NICHT ABGEGEBEN**

Angaben zum Vergabeverfahren:

Bezeichnung des Verfahrens	Versand von Postzustellungsaufträgen (PZA)
----------------------------	--

Angaben zum Bieter / zur Bietergemeinschaft:

Name / Bezeichnung / Rechtsform des Bieters / der Bietergemeinschaft	
Anschrift / Hauptsitz	
Person und deren Funktion (z. B. Stellenbezeichnung / Prokura / Geschäftsführung), welche das Angebot für den Bieter / die Bietergemeinschaft abgibt	
Unternehmensgröße (z. B. Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen) des Bieters bzw. aller Mitglieder der Bietergemeinschaft	
Ist Ihr Unternehmen ein KMU i.S.d. Richtlinie 2013/34/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 nach der jeweils gültigen Fassung der delegierten Richtlinie der Kommission.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Bieters / der Mitglieder der Bietergemeinschaft, laut Eintrag in dem (den) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n). ODER Bestätigung, dass der Bieter / alle Mitglieder der Bietergemeinschaft börsennotiert ist / sind. Der Vergabestelle ist die Börsennotierung un- aufgefordert mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.	

Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/wir gebe/n hiermit ein Angebot in dem o.g. Vergabeverfahren der AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen ab.

Hierzu erkläre ich/erklären wir Folgendes:

1. Grundlagen meines/unseres Angebotes sind die Vergabeunterlagen.
2. Ich/Wir erkenne/n die Verfahrensbedingungen mitsamt den dazugehörigen Anlagen, insbesondere sämtliche vertraglichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen, an.
3. Ich bin/Wir sind auch über die im Falle der Zuschlagserteilung ergänzend geltenden Allgemeinen Vertragsbedingungen (VOL/B in der geltenden Fassung vom 5. August 2003 – BANz. Nr. 178a) informiert. Meine/unsere AGBs sind generell ausgeschlossen und kommen auch nachrangig nicht zur Anwendung.
4. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir die rechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfülle/n.
5. Ich/Wir versichere/versichern, dass ich/wir bzw. mein/unser/e Unternehmen in Bezug auf die Vergabe
 - a) kein vorbefasstes Unternehmen im Sinne von § 5 UVgO / § 7 VgV bin/sind, also die AOK Niedersachsen bei der Vorbereitung des Vergabeverfahrens weder beraten haben noch sonst auf andere Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt waren und
 - b) keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat/habe/n.

Falls Sie eine oder beide der vorstehenden Versicherungen nicht wahrheitsgemäß abgeben können, müssen Sie dies vor Angebotsabgabe der Kontaktstelle anzeigen! Eine falsche Angabe ist ein Grund zum Ausschluss und zur außerordentlichen und fristlosen Kündigung des Vertrages.

6. Ich/Wir kenne/n die Gründe, die zum Ausschluss meines/unseres Angebotes führen können. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Vergabeverfahren meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.
7. Ich/Wir anerkennen die Bindefrist nach Maßgabe der Verfahrensbedingungen. Falls die Auftraggeberin die Bindefrist verlängern muss, werde/n ich/wir unsere Zustimmung nicht ohne schwerwiegende Gründe verweigern. Falls nicht binnen zwei Werktagen die Zustimmung ausdrücklich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform verweigert wird, gilt diese als erteilt.
8. Für den Fall der Übersendung der Vergabeakte an eine Vergabekammer oder

ein Gericht und für den Fall der Akteneinsicht durch Dritte erkläre ich/erklären wir:

☐ Mein/Unser Angebot enthält keine Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse.

☐ Mein/Unser Angebot enthält Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse.

Wenn Sie dieses Feld ankreuzen, sieht die AOK Niedersachsen Ihre sämtlichen Eintragungen in den von Ihnen eingereichten Angebotsunterlagen, die über die bloße Nennung Ihrer Basis- bzw. Kontaktdaten und der Ihres Vertreters bzw. Ansprechpartners hinausgehen, als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse an und wird diese auch als solche behandeln. Der gesonderten Kennzeichnung einzelner Angebotsunterlagen bedarf es deshalb nicht. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Entscheidung darüber, ob und ggf. in welchem Umfang im Rahmen eines Vergabenaachprüfungsverfahrens Dritten Einsicht in die Angebotsunterlagen gewährt wird, ausschließlich von der zuständigen Vergabekammer oder dem zuständigen Gericht getroffen wird.

9. Checkliste (dem Angebot beizufügende Dokumente)

a) Dokumente zum Nachweis der Eignung

	Dem Angebot beizufügende Dokumente	Anlage Nr.	✓
1	Eigenerklärung zur Eignung	C02	
2	Eigenerklärung RUS Sanktion	B08	
3	Eignungsnachweise	A02	
4	Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate)	eigene Anlage	
5	Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis und Vermögensschäden bis zu 500.000 EUR durch Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice oder einer entsprechenden Bestätigung des Versicherers über den Bestand der Versicherung. Es ist auch ausreichend, wenn der Bieter mit dem Angebot eine unterzeichnete Eigenerklärung vorlegt, durch die er sich verpflichtet, im Falle des Zuschlags eine den vorgenannten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen und dem Auftraggeber binnen 14 Tagen nach Zuschlag unaufgefordert durch Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice oder einer entsprechenden Bestätigung des Versicherers nachzuweisen. In jedem Fall verpflichtet sich der Bieter mit Abgabe des Angebots, den Versicherungsschutz im Falle des Zuschlags für die Gesamtdauer des Vertrages aufrecht zu erhalten. Betriebshaftpflichtversicherung.	eigene Anlage	
6	Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit durch mindestens eine Referenz über die erfolgreiche Ausführung eines Auftrags, die hinsichtlich Art,	C04	

	Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist. Die Referenz muss ein vergleichbares Leistungsvolumen sowie eine ähnliche strukturelle Ausgestaltung wie die vorliegende Leistungsbeschreibung aufweisen.		
7	Nachweis einer Lizenz gem. § 5 Abs. 1 PostG für die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen mit einem Einzelgewicht bis 1.000 g.	eigene Anlage	

b) Weitere Angebotsdokumente

	Dem Angebot beizufügende Dokumente	Anlage Nr.	✓
8	Angebotsformblatt	C01	
9	Preisblatt	B03	
10	Erklärung zur Bildung einer Bietergemeinschaft	B05	
11	Unterauftragnehmerverzeichnis und Verpflichtungserklärung	B06 und B07	
12	Unternehmensangaben	B09	
13	Kriterienkatalog_Bewertung_Qualität, Reiter „Zwingende Anforderungen“	A04	
14	Kriterienkatalog_Bewertung_Qualität, Reiter „Bewertung“	A04	
12	Vertrag	B01	

BESONDERE HINWEISE ZUR VORLAGE DES UNTERSCHRIEBENEN VERTRAGS

Der Vertrag liegt **formgerecht** vor, wenn er *entweder* **handschriftlich unterzeichnet im Original** oder mit einer **qualifizierten elektronischen Signatur** des Bieters oder dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft im Sinne vom Art. 3 Nr. 12, Art. 25 Abs. 2 der eIDAS-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 910/2014) versehen ist:

- Wenn die Bieter den Vertrag **handschriftlich unterzeichnet auf Papier im Original** einreichen, muss der Briefumschlag mit dem Hinweis „Vertrag – nicht öffnen“ und der Anschrift „AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen, Zentrale Vergabestelle, Ausschreibung 2026-023-SH, Hildesheimer Straße 273, 30519 Hannover“ versehen sein.
- Die Bieter können den Vertrag auch **elektronisch über das Bietertool der Vergabepattform** einreichen. Hier ist erforderlich, dass der Vertrag mit einer qualifizierten elektronischen Signatur des Bieters oder dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft im Sinne vom Art. 3 Nr. 12, Art. 25 Abs. 2 der eIDAS-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 910/2014) versehen ist.

Die AOK Niedersachsen wird den Vertrag nach ihrer Wahl handschriftlich unterzeichnen oder qualifiziert elektronisch signieren, unabhängig davon, welche Form der Bieter verwendet. Der Bieter anerkennt in jedem Fall die Formgerechtigkeit des Vertrages.

Es ist grundsätzlich erforderlich, dass der Vertrag bis zum Ende der Angebotsfrist bei der Vergabestelle eingeht. Sollte der Vertrag nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der Vergabestelle eingegangen sein, wird dieser mit einer kurzen Frist **nachgefordert**, falls der betreffende Bieter nach Maßgabe der Angebotsbewertung auf einem Rangplatz mit Zuschlagsaussichten (Erster und Zweiter Rangplatz) liegt. Falls der Vertrag dann nicht fristgerecht eingereicht wird, erfolgt ein Ausschluss. Die Zuschlagserteilung erfolgt grundsätzlich durch Rücksendung des beidseitig unterzeichneten Vertrags.

Datum und Ort	
Name der Person, welche die oben stehenden Erklärungen abgibt	
Funktion der oben stehenden Person	